

# 1 Steckbrief zur SUP

## A.1 Titel des Plans oder Programms, zu dem die SUP durchgeführt wurde:

Kärntner Photovoltaikanlagen – Verordnung LGBl Nr. 49/2013

## A.2 Kurzbeschreibung des Plans oder Programms:

Richtlinienverordnung, mit deren Hilfe Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Hinkunft wegen spezifischer Widmungsvoraussetzungen einem raumordnungs- und umweltspezifischen Prüfungsverfahren unterzogen werden müssen. In dieser Verordnung wurden keine räumlichen Festlegungen im Sinne einer Positivplanung (z.B. betreffend Vorbehaltsflächen u.ä.) getroffen, sondern restriktive Beurteilungskriterien festgelegt, mit dem Ziel sicherzustellen, dass durch derartige Anlagen erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können.

## A.3 Neuerstellung oder Änderung bzw. Fortschreibung des Plans oder Programms:

bitte, kreuzen Sie an

Neuerstellung  Änderung bzw. Fortschreibung

## A.4 Planungssektor:

bitte, kreuzen Sie an , bei sektorenübergreifenden Planungen sind Mehrfachnennungen möglich

<input type="checkbox"/> Örtliche Raumplanung, Stadtentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> Überörtliche Raumplanung	<input type="checkbox"/> EU-Förderprogramme
<input type="checkbox"/> Abfallwirtschaft	<input type="checkbox"/> Wasserwirtschaft	<input type="checkbox"/> Tourismus
<input type="checkbox"/> Verkehr	<input type="checkbox"/> Naturschutz	<input type="checkbox"/> Bergbau, Rohstoffgewinnung
<input type="checkbox"/> Lärm, Luft, Klima	<input type="checkbox"/> Energie	<input type="checkbox"/> Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
<input type="checkbox"/> Industrie	<input type="checkbox"/> Anderes:	

## A.5 Rechtsgrundlage für die SUP:

Kärntner Umweltplanungsgesetz LGBl Nr. 52/2004

## A.6 Für die SUP verantwortliche bzw. federführende Stelle(n):

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Landesentwicklung und Gemeinden

## A.7 Beteiligte Umweltstellen:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 – Umweltschutz

## A.8 Weitere Beteiligte im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung und darüber hinaus (z. B. weitere Dienststellen, Kammern, NGOs, breite Öffentlichkeit):

breite Öffentlichkeit über Internet

## A.9 Weitere Informationen:

z. B. Internetadressen oder Publikationen mit Informationen zu dieser SUP

## A.10 Kontaktperson(en) für nähere Auskünfte:

Name: Mag.DDr. Wolfgang Reichelt

Stelle / Abteilung: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Landesentwicklung und Gemeinden

Telefonnummer: 050 536 13131

Email-Adresse: wolfgang.reichelt@ktn.gv.at

## 2 Beschreibung der ausgewählten SUP-Elemente, der Erfahrungen und der Herausforderungen

### B.1 Was ist aus Ihrer Sicht bei dieser SUP nennenswert? Inwiefern?

1. Beim Screening:	<input type="text"/>
2. Bei der Organisation des SUP-Prozesses inkl. Beteiligung der Umweltstellen und der Öffentlichkeit:	<input type="text"/>
3. Beim Scoping:	<input type="text"/>
4. Beim SUP-Umweltbericht:	<input type="text"/>
5. Bei der zusammenfassenden Erklärung:	<input type="text"/>
6. Bei der Wirksamkeit der SUP:	<input type="text"/>
7. Beim Monitoring:	<input type="text"/>
8. Anderes:	<input type="text"/>

### B.2 Was hat das Gelingen dieser SUP-Elemente gefördert? Wodurch?

<input type="text"/>
----------------------

### B.3 Was haben Sie bei dieser SUP gelernt? Welche Erfahrungen können Sie weitergeben?

<input type="text"/>
----------------------

### B.4 Welche besonderen Herausforderungen haben sich bei dieser SUP gestellt? Ergeben sich daraus offene Fragen, die noch zu klären sind?

<input type="text"/>
----------------------